



Demokratische Werte fördern: Schüleraktion im Rahmen des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.



Liebe Leserinnen und Leser!

Seit 2015 ermöglicht die Bayerische Akademie der Wissenschaften die Einrichtung von Ad hoc-Arbeitsgruppen, deren Laufzeit auf drei Jahre begrenzt ist und die, gerade auch im Dialog mit der Öffentlichkeit, aktuelle Fragen von gesellschaftspolitischer Bedeutung behandeln. Den Anfang machte der „Islam in Bayern“, ganz neu ist das „Judentum in Bayern in Geschichte und Gegenwart“.

Dazwischen folgte zunächst die „Faktizität der Welt“, wozu vor allem, aber keineswegs ausschließlich, Expertinnen und Experten aus den Rechts- und Sozialwissenschaften beitragen, denen es darum ging, das bewusste Leugnen der Realität ebenso zu analysieren wie den fahrlässigen Umgang mit der Wahrheit. Seit 2019 wurde dann die Ad hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“ gefördert. Sie beschäftigte sich mit zentralen Leitbildern, die nicht erst in jüngster Zeit vielfältigen Herausforderungen ausgesetzt waren: so unter anderem durch die Digitalisierung und die sozialen Medien, durch Nationalismus und Populismus sowie durch die Infragestellung oder den Bedeutungsverlust von Institutionen. Drei komplementäre Begriffspaare – Spannungsfelder, nicht Gegensätze – standen dabei im Mittelpunkt: nämlich Freiheit und Sicherheit, Gemeinschaftsinteresse und Eigeninteresse sowie Multikulturalität und Identität. Einige Aspekte dieses Themenspektrums bilden den Schwerpunkt dieser Ausgabe von „Akademie Aktuell“. Ich wünsche eine anregende Lektüre.

Prof. Dr. Thomas O. Höllmann
Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften